

<i>Trientalis europaea</i> 116, 117	<i>Valeriana saxatilis</i> 86, 107
<i>Trifolium pratense</i>	<i>Valeriana tripteris</i> 47, 82, 94, 98
<i>Trifolium repens</i>	<i>Veratrum album</i> 71, 96, 114, 126
<i>Trollius europaeus</i> 73	<i>Veronica alpina</i> 111
<i>Tussilago farfara</i> 126	<i>Veronica aphylla</i> 94, 98
<i>Ulmus glabra</i> 66	<i>Veronica beccabunga</i> 122, 126
<i>Urtica dioica</i> 66, 115	<i>Veronica chamaedrys</i> 64, 107
<i>Vaccinium myrtillus</i> 47, 53, 56, 59, 71, 76, 77, 81, 129, 130	<i>Veronica montana</i> 64
<i>Vaccinium oxycoccus</i> agg.	<i>Veronica officinalis</i> 48, 64
<i>Vaccinium uliginosum</i> 55, 78, 86	<i>Veronica urticifolia</i>
<i>Vaccinium vitis idaea</i> 82, 84, 94, 98, 101	<i>Viburnum opulus</i> 52
<i>Valeriana dioica</i>	<i>Vicia cracca</i> 64, 81
<i>Valeriana montana</i> 48, 59, 94, 98, 107	<i>Vincetoxicum hirundinaria</i> 52, 75, 79, 86, 91
<i>Valeriana officinalis</i> 64, 70, 74, 101, 126	<i>Viola biflora</i> 73, 91, 94, 98, 101, 107
	<i>Viola reichenbachiana</i> 85, 94

9.3 Ortsverzeichnis der Aufnahmen

(Die erste Ortsbezeichnung bezeichnet jeweils den Großraum, damit ein rascheres und leichteres Auffinden möglich ist.)

- 1: Hinterer Langbathsee, Brücke 835, Felsblock von 3m.
- 2: Hinterer Langbathsee, Brücke 835, Alter Rohschutt mit einzelnen größeren Blöcken.
- 3: In der Höll, Schutthalde mit Feinschutt unter Felswand.
- 4: In der Höll, Schutthalde unter Felsen.
- 5: In der Höll, Schutthalde auf Felsen.
- 6: Langbathtal, Dürrengraben, Hauptdolomit, Mullrendsina.
- 7: Langbathtal, Dürrengraben, Hauptdolomit mit großen Blöcken.
- 8: Weißenbachtal, unter Spitzkehre der Zwieselbachalmstraße. Leicht wellig, einzelne Blöcke.
- 9: Weissenbachtal, Brunnlahngang Ostseite, Schutzwald, Wegkehre.
- 10: Weissenbachtal, Hasellahngang, Jägersteig, Grobschutthalde.
- 11: Hochmoor am Aurachkarsee, Moorzentrum.

- 12: Aurachkarsee, Riedl oberhalb Liftstation.
- 13: Aurachkarsee, steiler Hangwald im Hauptdolomit.
- 14: Aurachkarwald, Valerieweg Buchen-Tannen-Wald mit z.T. kopfgroßen Blöcken. Vereinzelt auch größere. Alte befestigte Schutthalde.
- 15: Aurachkarwald, Riedl mit anstehenden Steinen, stark kupiertes, terrassenförmiges Gelände. Vom Weg abwärts. Rendzina auf Kalk.
- 16: Aurachkarwald, unter Adlerspitze, Hangwald, große Blöcke, Bergschutt.
- 17: Geißwand, Forststraße b. Aurachkar, Holzstube. Leicht kupiert, zwischendurch größere Blöcke.
- 18: Geißwand, nördl. bei Kote 911, Nadelaufage, dichter, bindiger Boden.
- 19: Feuerkogel, Felssporn unter Bledigupf. Links v. Weg zur Bledialm. Kleine Schutthalden zwischen anstehendem Gestein (leicht dolomitisch).
- 20: Feuerkogel, Doline hinterm Gassl, Südseite steil und steinig, NE-Seite mit Gras bewachsen, am Dolinengrund Schutt.
- 21: Feuerkogel, Doline südöstlich vom Steinkogel am Weg zum Helmeskogel. Mehrere Löcher, dazwischen schmale Grate. Löcher teilweise bewachsen, teilweise steinig.
- 22: Am Anstieg zum Schoberstein. Wald am Grat, oberhalb Bank mit Tisch. liegende Bäume. Gewachsener Fels schaut heraus.
- 23: Mittlerer Felsen am kleinen Schoberstein.
- 24: Feuerkogel, Helmesgupf, Felsriedl mit leicht dolomitschem Gestein (Schuttbildung).
- 25: Feuerkogel, Weißer Ofen, Kaiserweg, Schutthalde unter Felswand. Einzelne Blöcke kindskopfgroß, z.T. Ruhschutt.
- 26: Höllkogel, Buckel in der Höllkogelgrube, teilweise mit größeren gewachsenen Steinen.
- 27: Höllkogel, Schneetälchen in der Höllkogelgrube neben Buckel.
- 28: Feuerkogel, am Endanstieg zum Langwandkogel, kalkig, teilweise mit kleinen Schutterrassen.
- 29: Feuerkogel, am Krehweg, oberhalb der Bledialm. Steilhangwald mit anstehendem Fels (Wände 1m hoch). Frische Moderrendzina.
- 30: Madlschneid, Nikolausweg b. Weißenbach. Steiler Hang mit weniger Felsblöcken, mit feuchten Stellen, Moderrendzina.
- 31: Äußerer Weissenbach, Mündung Mahdlsöldengraben, dolomitreicher Hang mit kleinen Plattenschüssen.

- 32: Äußerer Weissenbach, Mahdlsöldengraben, Ostseite.
- 33: Weissenbachtal, Schwarzbach, Westhang, lichter, geforsteter Wald, einige stark bemooste Gerölle.
- 34: Weissenbachtal, Gimbach, Wald über Schotteraufschluß westlich der Sagstube. Leicht wellig mit Felsbrocken. Unterhang mit Bergsturz über Moräne.
- 35: Weissenbachtal, Gimbach, Forststraße, 300 m nach Sagstube. Befestigter Schutt, Rendsina.
- 36: Weissenbachtal, Gimbach-Forststraße, Westhang der Hohen Rehstatt. Kalkboden, viele Steine, sehr viel Totholz.
- 37: Weissenbachtal, Gimbach-Forststraße, Weg v. Leberbrunn zu Gschirreck. Vor Schutthalde. Leicht erhaben, gleichmäßig geneigt. Geröll.
- 38: Weissenbachtal, am Fußsteig 500 m nördl. Jagdhaus Aufzug.
- 39: Vd. Langbathsee, Kaltenbach, am alten Fußweg zur Schiffau. Waldteil, nördl. Kote 827, ehemal. Felssturz, kubikmetergroße Blöcke.
- 40: Vd. Langbathsee, Schiffau ebene Fläche nach Brücke, mullartige Rendzina.
- 41: Äußerer Weissenbach, südöstl. Jagdhaus Aufzug. Hang mit kleinen Buckeln, Gräben kleinere Steine.
- 42: Äußere Weissenbach, Graben östl. Jagdhaus Aufzug. Steile Dolomitschlucht.
- 43: Äußerer Weissenbach, Hang oberhalb Jagdhaus Aufzug. Lichter Waldhang, dolomitisch
- 44: Trauntal, Mühlleitengraben, steiler Hang mit viel Geröll bis 1kkm.
- 45: Trauntal, Mühlleitengraben. Felssporn b. Haselwaldstube, Grobschutt, im oberen Teil anstehender Fels. Rendsina.
- 46: Trauntal, Ebensee, oberhalb Salinenhäuser. Steiler Dolomithang mit kleinen Felswänden.
- 47: Trauntal, Wimmersberg Südostseite, steiler Dolomithang, Bäume stehen weit auseinander.
- 48: Trauntal, oberhalb Wirtshaus Steinkogler. Verwachsene Schutthalde, leicht flacher als Umgebung, kopfgroße Felsstücke.
- 49: Trauntal, Soleweg bei Plankau. Wenig Felsen, Mullrendzina.
- 50: Feuerkogel, unterhalb Haus Edelweiß, gegenüber Ratracgarage.
- 51: Feuerkogel, Heumahdgupf Südhang, Rasengesellschaft auf der Kante.
- 52: Feuerkogel, Vorderes Edltal auf Höhe der Schanzhütte, Latschenbestand im Unterhang.

- 53: Feuerkogel, Abfahrt Gsoll-Sessellift, oberhalb "In der Sag". Kampfzonenwald, Grobblock, Karren.
- 54: Hochlecken, Langer Graben, Feinschutthalde längs Weg.
- 55: Hochlecken, Latschen über Karren und Kalkblöcken. Bei d. 1.Schimarkierung, Richtung Eisenau.
- 56: Hochlecken, Latschental bei Schimarkierung Richtung Eisenau.
- 57: Hochlecken, unterhalb des "Goldenen Gatterls", Langer Graben.
- 58: Weissenbachtal, Steinbachgraben, nach Spitzkehre. Dicke Laubauflage, selten größere Steine, lichter Wald.
- 59: Weissenbachtal, Obere Steinbachstraße, zwischen Wambach u. Mitterweissenbach. Leicht kupiert, Lunzer Schichten.
- 60: Weissenbachtal, Obere Steinbachstraße, Abzweigung zur Maxhütte. Viel Geröll, kindskopfgroß, wellig.
- 61: Weissenbachtal, Obere Steinbachstraße, Bergwald bei Maxhütte, breite Längsrillen, grobe Blöcke, wenig Feinerde.
- 62: Weissenbachtal, 250 m östl. Niedere Rehstatt. Dolomitwiese mit randlich Fichten. Sehr feucht, Quellsumpf.
- 63: Weissenbachtal. Nordseite vom Hauseck. Schuttwald mit groben Blöcken, stark kupiert.
- 64: Weissenbachtal, Ostseite Hauseck. Lichter Wald, mit einigen groben Blöcken. Rendsina.
- 65: Weissenbachtal, Wambachtal, am Beginn des Querweges unter Goffeck. Wenig strukturierte Oberfläche, viel Feinerde, stark dolomitisch.
- 66: Weissenbachtal, Wambachtal, am Querweg, südwestl. Goffkogel. Sanft gewellter Hang, feinerdereich, kein Blockschutt.
- 67: Weissenbachtal, Wambachtal, oberhalb Querweg, südl. Goffkogel. Wald mit kleinen Felsschüssen.
- 68: Trauntal, Spitzalmstraße, nördl. Winkelbach. Mit Löchern und Mulden durchsetzt. Vereinzelt größere Blöcke. Verwachsener Kalkschutt.
- 69: Trauntal, südwestl. Grasberggupf, am Ende der Forststraße. Steilabfall von großen, aber seichten Gräben durchzogen. Lichter Baumbestand, kleine anstehende Felsen.
- 70: Trauntal, oberhalb Spitzalmstraße, nach Aritzbach. Geröllhang, mit kubikmetergr. Steinen. nur auf kleinen Terrassen etwas Feinerde.

- 71: Hinterer Langbathsee, nördl. Hirschlucke, Westseite Brentenberg. Berghang, Schuttboden mit manchmal kubikmetergr. Felsen, die z.T. schon verwachsen sind. Feinerdereich.
- 72: Hinterer Langbathsee, Ausgang Brentenberggraben. Steiler Dolomithang, mit Plattenschüssen.
- 73: Großalm, Weg zum Lueg, Dolomithang, z.T. anstehender Fels, z.T. Grus. Feinerde, Rendzina.
- 74: Großalm, zwischen Hohe Lueg und Spielbergstüberl, Bergsturzgelände, Blöcke bis 0,5 kbm groß.
- 75: Großalm, zwischen Hohe Lueg und Spielbergstüberl. Bergwald unter Plattenkalkstufe.
- 76: Geißwand, nordwestl. Aubodenhütte. Dichte Streuauflage, Moräne über Flysch, feinerdereich.
- 77: Geißwand, Am Stieg, wenig Schutt, die größeren Blöcke bereits eingewachsen. Relativ viel Feinerde, stellenweise Felswände, Dolomit.
- 78: Geißwand, Am Stieg, westl. des Wegs im Bergsturzgelände. Grobe Blöcke bis 5 kbm, dazwischen Feinerde.
- 79: Geißwand, oberhalb Fußweg von Aubodenhütte zum Brennerriesensteig. Wald mit Naßgalle, ehemaliges Bergsturzgelände.
- 80: Weissenbachtal. Sumpf südwestl. Gimbach Saglstube. Große Wasseraugen.
- 81: Weissenbachtal, Weißgraben, Sumpf oberhalb Höllbachstraße, Dolomithang mit Erosionsgräben.
- 82: Weissenbachtal, Wambach, nach Blockhaus auf rechter Bachseite, Unterhang, kein Quellsumpf.
- 83: Weißenbachtal bei Brücke 500. Am Ende eines Grabens.
- 84: Weissenbachtal, Gimbach, Graben nordwärts Saglstube. Hangwald mit Plattenschüssen. Vegetation in Karren d. Platten. Am Boden dicke Laubschicht (5cm).
- 85: Weissenbachtal, Gimbach, nördl. Fürstenbergstube, Bergblockwald.
- 86: Weissenbachtal, Gimbach, Graben westl. Saglstube. Dolomitischer Wettersteinkalk, feucht durchzogener Hang, stellenweise sehr offen.
- 87: Hochlecken, Kienklausenweg, Bergwald beim Antonibründl. Plattenschüsse, feinerdereich, manchmal Kleinschutt.
- 88: Hochlecken, Kienklausenweg, Wald oberhalb Hoher Rast. Dolomitscher Kalk, trocken, Kleinschutt.

- 89: Hochlecken, Kienklausenweg, Hauptdolomitabsatz unter Niederer Rast. Wenig Blöcke, feinerdereich.
- 90: Aurachkarwald, Valerieweg Richtung Steinbach, Bergwald unter Hauptdolomitstufe, auf Neokom, feinerdereich, größere Blöcke, einzelne Gerinne.
- 91: Aurachkarsee, Gangsteig zum Brunnkogel, Wald an der Baumgrenze, gewachsener Kalkfels, wenig Geröll.
- 92: Aurachkarsee, Gangsteig zum Brunnkogel Hauptdolomitstufe, beruhigter Bergschutt.
- 93: Aurachkarsee, Blockwald unter Aurachursprung. Dolomitboden mit Kalkblöcken.
- 94: Hinterer Langbathsee, Kampfwald auf d. Schafalm. Lockerer Wald, ab und zu kleine Schuttanhäufungen.
- 95: Hinterer Langbathsee, Schafluckensteig, Dolomit mit Kalkgeröll, bereits gut verwachsen.
- 96: Hinterer Langbathsee, Ostseite d. Niederen Spielbergs Schuttwald, Blöcke bis Kubikmeter-Größe.
- 97: Feuerkogel, unter Seilbahn, Kampfwald am Krehweg. Rendzina mit Kalkplatten und Karren, dazwischen Feinerde.
- 98: Feuerkogel, Weg zum Pletschenanger, nördl. Plediridl Wald gleich unter Waldgrenze. Verwachsener Blockschutt.
- 99: Langbathtal, südlich Schwarzeckalm, Wald unter Waldgrenze. Neokom mit Kalkschutt darüber.
- 100: Langbathtal, Dürrer Graben, Westseite, Hangwald auf Dolomit. Ab und zu größere Blöcke.
- 101: Feuerkogel, Schneetälchen neben Hochschneidlift-Talstation.
- 102: Feuerkogel, Schneetälchen nördl. Hochschneidlift-Talstation.
- 103: Feuerkogel, letzter Hang der leichten Abfahrt, vor Talstation Hochschneidlift. Unterhalb d. Regenmesser.
- 104: Feuerkogel, Hinteres Edltal, Latschen bei Regenmesser, Unterhang.
- 105: Hochlecken, Kienklausenweg, knapp unter Waldgrenze bei Griebalm, dichter Fichtenwald mit randlich lichten Stellen und Latschen. Nadelaufgabe, Blöcke.
- 106: Hochlecken, Kienklausenweg b. Weggabel, Plegarn, Lägerflur bei alter Almhütte, leichte Talsenke.
- 107: Hochlecken, Kienklausenweg, b. Weggabel, Fichtengruppe, leicht wellig, dichte Nadelaufgabe, umgeben von *Caricetum ferrugineae*.

- 108: Geißwand, Wiese um Gaisalm.
- 109: Geißwand, Am Stieg, Wald an der Baumgrenze, z.T. überwachsenes Geröll.
- 110: Hochlecken, Weg 04, 250 m westl. Jagerköpfl. Rechts neben Weg. Dicke Moderauflage.
- 111: Grümalmkogel, Pfaffengrabenhöhe.
- 112: Grünalmkogel, Gipfelnähe, Ebene Fläche mit Kalksteinbraunlehm.
- 113: Höllkogel, Weg 04, 500 m östl. Riederhütte, Anstehender Fels, darüber Latschen und Moder.
- 114: Höllkogel, Schuttdoline bei alter Riederhütte. Halde mit losen Brocken (bis 8 x 8 cm) dazwischen bereits Bodenbildung.
- 115: Höllkogel, am oberen Rand d. Riederhüttendoline, stark verwachsene Schutthalde. Einzelne Blöcke bis 20 x 20cm.
- 116: Höllkogel, Weg 04, am Ostende der Gr. Eiblgrube, kleine Nebendoline, am Hang mit schwarzer Polsterendsina, dazwischen Geröll von Faustgröße.
- 117: Höllkogel, Schneetälchen in der großen Eiblgrube, eben, einige Steine, schwarze Polsterendsina.
- 118: Höllkogel, Schneetälchen am Westende der Eiblgrube.
- 119: Höllkogel, Weg 04, 500 m nördl. Riederhütte.
- 120: Höllkogel, Latschen am Dolinenrand bei der alten Riederhütte.
- 121: Feuerkogel, Denkmalhang, leicht kupiert, in Mulden Hochstauden, auf den Hügeln einige Steine.
- 122: Feuerkogel, Steinkogel, oberhalb der Schanzhütte. Grobe Felsen mit Rohhumus meist gut bedeckt. Starke Nadelstreu.
- 123: Feuerkogel, Piste am Steinkogel auf abgeholzten Latschenbestand.
- 124: Feuerkogel, Steinkogelgipfel, stellenweise freie Flächen zwischen der Latschenbedeckung.
- 125: Feuerkogel, Latschenbestand auf Fläche südlich Alberfeldkogel, Kalksteinbraunlehm.
- 126: Feuerkogel, Freie Flächen zwischen Latschen, Braunerde über Kalkstein beim Alberfeldkogel.
- 127: Feuerkogel, Weg vom Heumahdgupf zum Alberfeldkogel, 200 m westl. Heumahdgupf.
- 128: Feuerkogel, Babyhang, Braunerde über Kalkstein.

- 129: Hochlecken, Aurachkarweg, ebene Fläche unterhalb Hochleckenhaus, Braunerde über Kalkstein.
- 130: Hochlecken, Wiese bei Denkmal, durchsetzt mit Steinen, nur dünne Bodenschicht Grundgestein Kalk.
- 131: Hochlecken, am Weg zur Gaisalm, knapp nach der Plegarn. Wegeinschnitt, Rasen mit kleineren Steinen.
- 132: Hochlecken, Wald bei Aufnahme 107, ebene, freie Fläche mit leichter Senke, dichter Boden.
- 133: Geißwand, Weg 04, östl. Gaisalmhütte, oberhalb des Weges, kleinere Felsen anstehend.
- 134: Madlschneid, Brennerinhütte, Weg 04, freie Fläche zwischen Latschen, Braunerde über Kalkstein.
- 135: Madlschneid, 100m unter Gipfelkreuz d. Brennerin, direkt am Grat, Schuttbildung.
- 136: Madlschneid, Weg 04, kurz nach Seil, nordseitiges Firmetum.
- 137: Weissenbachtal, Bärnbißwaldstraße, bei zweiter Spitzkehre Moderrendzina, modernde Baumstümpfe mit Moosen.
- 138: Feuerkogel, kurz vor Anstieg aus dem Hinteren Edltal Richtung Riederhütte. Treppenartig mit anstehendem Fels. Treppen sind feinerdereich.
- 139: Höllkogel, am Weg zum Höllkogel aus der Höllkogelgrube. Große Treppen (bis 1 qm) breit, Kalkfels anstehend.
- 140: Höllkogel, Südöstlich vom Gipfelkreuz ein kleiner Hang mit Mulde, wenig anstehender Fels.
- 141: Höllkogel, Aufstieg zum Höllkogel, knapp unter Gipfel.
- 142: Höllkogel, oberhalb einer Hausruine auf der Spitzalm. Leicht wellig, ab und zu Steine hervorschauend.
- 143: Feuerkogel, am Weg vom Bledigupf zum Gassel. Steilhang.
- 144: Aurachkarsee, Verlandungszone vor Jagdhaus (Buffet).
- 145: Aurachkarsee, Randbereich Hochmoor-Verlandungszone.
- 146: Aurachkarsee, Erlenbruch Richtung Talstation Lift.
- 147: Madlschneid, Schobersteinsüdflanke, Verflachung im steil abfallenden Südhang, stellenweise feiner Schutt.
- 148: Aurachkarsee, im oberen Teil des Gangsteiges, 500 m nordöstl. Brunnkogel. Steile Wiese mit anstehendem Kalk. Abgetrept, in den Gräben feucht.

- 149: Aurachkarsee, unterhalb Brunnkogelkreuz, Weg zur Schafalm. Anstehender Kalk, manchmal lockere Steine. Schwarze Rendsina.
- 150: Hochlecken, Weg zum Brunnkogel: ca 200 m vor Abzweigung des Schafluckensteigs. Felshang mit Schutt und anstehendem Kalk, endet in einer Doline.
- 151: Hochlecken, 250 m südwestl. des Hochleckenkogels, anstehender Kalk, die Blöcke sind meist verwachsen.
- 152: Hochlecken, Weg 04, bei Weggabel nördl. Jagerköpfl. Braunerde über Kalkstein, Mulde, einzelne Kalkblöcke.
- 153: Feuerkogel, Stangerllifhang, Schipiste, Kalkgeröll, dazwischen Feinerde. Ehemalige Legföhrengesellschaft (alte Wurzeln).
- 154: Aurachkarwald, nordwestl. Aurachkarhütte, wellig, verwachsenes Geröll, Mullrendsina.
- 155: Aurachkarwald, oberhalb Valerieweg, südöstl. Aurachkarhütte, Bergsturzgelände, verwachsen. Forst.
- 156: Aurachkarwald, 500 m südöstl. Aurachkarhütte, oberhalb Hauptdolomitstufe, Groblock mit Lehmtaschen.
- 157: Aurachkarwald, Schöne Mandl, Hang mit Felsrippen, Gräben und Verebnungen.
- 158: Kienklause, Erlen-Weiden-Bestand auf Gleyboden. Moräne über Flysch.
- 159: Langbathtal, Gasthaus Kreh. Moränenhang zum Langbathbach, feinerdereich.
- 160: Langbathtal, bei Furt nach Bachhütten. Uferzone des Langbathbaches.
- 161: Langbathtal, Mündung d. Grabens bei Brücke nördl. vom Sahlergraben, Kalkschutt beiderseitig aufgehäuft.
- 162: Langbathtal, oberhalb Forststraße Bledialm-Langbathsee, südöstl. Jagerbachsstube. Hangfuß, alluvialer Dolomitschotter übergehend in Dolomithang. Bäume vermodernd. Hohe Feuchtigkeit im Graben.
- 163: Weissenbachtal, Gimbachforststraße, ruhender Schutt. durch alte Baumstümpfe unebene Bodenfläche, dicke Laubstreu.
- 164: Weissenbachtal, Gimbachforststraße vor Brücke 604, verwachsene Geröllhalde mit einigen noch kahlen Blöcken. Naßstellen.
- 165: Weissenbachtal, Bergrücken nordwestl. Saglstube, steiler Hangwald mit Plattenschüssen, z. T. Schutt. dünne, moderartige Rendzina, an Verebnungen mullartig.
- 166: Weissenbachtal, Südwestgrat zum Pausseckkogel an der Waldgrenze. Kalk anstehend, z.T. als Geröll. Dünne Laubstreu über mullartiger Rendzina.

- 167: Weissenbachtal, Bärenbißwaldstraße, Dolomitquellsumpf neben Bärnbach bei Brücke (Straßengabel). Bulten mit einigen kleinen Schlenken.
- 168: Weissenbachtal, Niedere Rehstatt, östl. 100 m, Verebnung, Moder, dazwischen größere Kalkfelsen.
- 169: Weissenbachtal, alter Schwemmboden am Gleithang d. Höllbaches.
- 170: Weissenbachtal, Obere Steinbachgrabenstraße, freie Fläche neben Max-Hütte. Kalk, mullartige Rendsina, treppenartig abgestuft.
- 171: Weissenbachtal, Obere Steinbachgrabenstraße, Bergrücken zum Wambach, feuchte, stellenweise vergleyte Braunerde über Carditamergel.
- 172: Weissenbachtal, Wambach, am Ende der unteren Forststraße. Bachbegleitende Vegetation, Schotter- und Sandboden.
- 173: Weissenbachtal, Schwarzbach, 500 m nördl. Kote 755, Kalk-Dolomitfels, z.T. treppenartig abgestuft, Laubstreu schlecht aufgearbeitet, viele tote Bäume.
- 174: Weissenbachtal, Schwarzbach, Rücken zwischen beiden Gräben, Plattenschüsse, auf Felsrippen sammelt sich Nadelstreu. Rendzina moderartig.
- 175: Weissenbachtal, Mündung d. Schwarzbach, Ostseite, Schwemmschotter, Heißlände.
- 176: Weissenbachtal, Mündung d. Schwarzbach in Weissenbach, Bachbegleitvegetation.
- 177: Feuerkogel, Hinteres Edltal, Weg 04, treppenartig abgestuft, schwarze Rendsina.
- 178: Höllkogel, Protorendsina, Schuttreppen, b. Riederhütte.
- 179: Höllkogel, Weg 04, Felswand südl. d. Weges vor dem Drahtseil. Felsspalten und Treppenabsatz.
- 180: Feuerkogel, Hügel hinter AV-Haus, zwischen Latschen, konvex, Felsbrocken u. anstehender Kalk. In Verebnungen Moderrendsinen.
- 181: Feuerkogel, Heißgruben, Nähe Talstation Steinkogellift, flacher Abhang einer Doline, Braunerde über Kalk.
- 182: Feuerkogel, Helmesgupf, Kalkgipfel westl. der Kanzel. Felsrippe, Protorendsina.
- 183: Feuerkogel, Helmesgupf, bei Erreichen d. Gipfelplateaus, Schutt- u. Felsrippen, Kalk, Protorendsina.
- 184: Feuerkogel, Felsrippe am Alberfeldkogel, bei Kanzel.
- 185: Feuerkogel, Alberfeldkogel, andere Seite der Felsrippe, Felsplatte mit Spalten.
- 186: Feuerkogel, Alberfeldkogel, Braunerde über Kalk, Verebnung vor letztem Anstieg.

- 187: Geißwand, nördl. Brennerriesensteig, Dolomit u. Kalkschutt über Neokommergel, einzelne größere Blöcke.
- 188: Geißwand, Brennerriesensteig, Felsspalten neben Leiter zur Brennerin.
- 189: Geißwand, am Ende d. Aubodenstraße, Kalkschutt über Flysch, Bach mit Begleitvegetation. Mullrendzina.
- 190: Kienklause, Abzweigung nach Oberfeichten, Kalk- u. Mergelgeröll.
- 191: Hochlecken, am Normalweg zur Adlerspitze, Felskopf mit Spalten.
- 192: Hochlecken, Adlerspitz-Ostgrat, Felsspalten.
- 193: Aurachkarwald, oberhalb d. Schottergrube östl. Anstieg z. Hochlecken, unter Dolomitstufe, Schutt v. Bach aufgeschüttet, dicke Streuschicht, moderartige Rendzina.
- 194: Geißwand, Lägerflur bei Gaisalm, Dolinenrand.
- 195: Aurachkarsee, Südostende. Verlandungszone zwischen Bach und Moräne. Erste Zone seewärts.
- 196: Aurachkarsee, Südostende. Verlandungszone.
- 197: Aurachkarsee, Südostende. Verlandungszone.
- 198: Feuerkogel, Pletschenanger nördl. Plediridl, mit Baumstümpfen. Verdichteter Boden (Neokommergel?).
- 199: Langbathtal, Jägersteig westwärts Pledialm, steiler Hangwald, frisch, zum Teil mit Schutt. Moder.
- 200: Weissenbachtal, Schwarzbach, südl. Kote 755, sekundärer Fichtenwald, dicke Grasstreu, wechselfeucht über Dolomit.
- 201: Höllkogel, Wald nordwestl. Sulzkogel, Blockschutthalde, dicke Buchenstreu, rundherum Vernässung, Kalk etwas tonhältig. Säbelwuchs der Bäume.
- 202: Grünalmkogel, Weg 04, nach Pfaffengrabenhöhe, steiniger Hang direkt unterm Grat. Treppenartig gestuft, geringe Rohhumusauflage.

Anschrift des Verfassers: Professor Dr. Bernt RUTTNER,
 OKA-Siedlungsstraße 36, A-4850 Timelkam, Austria.